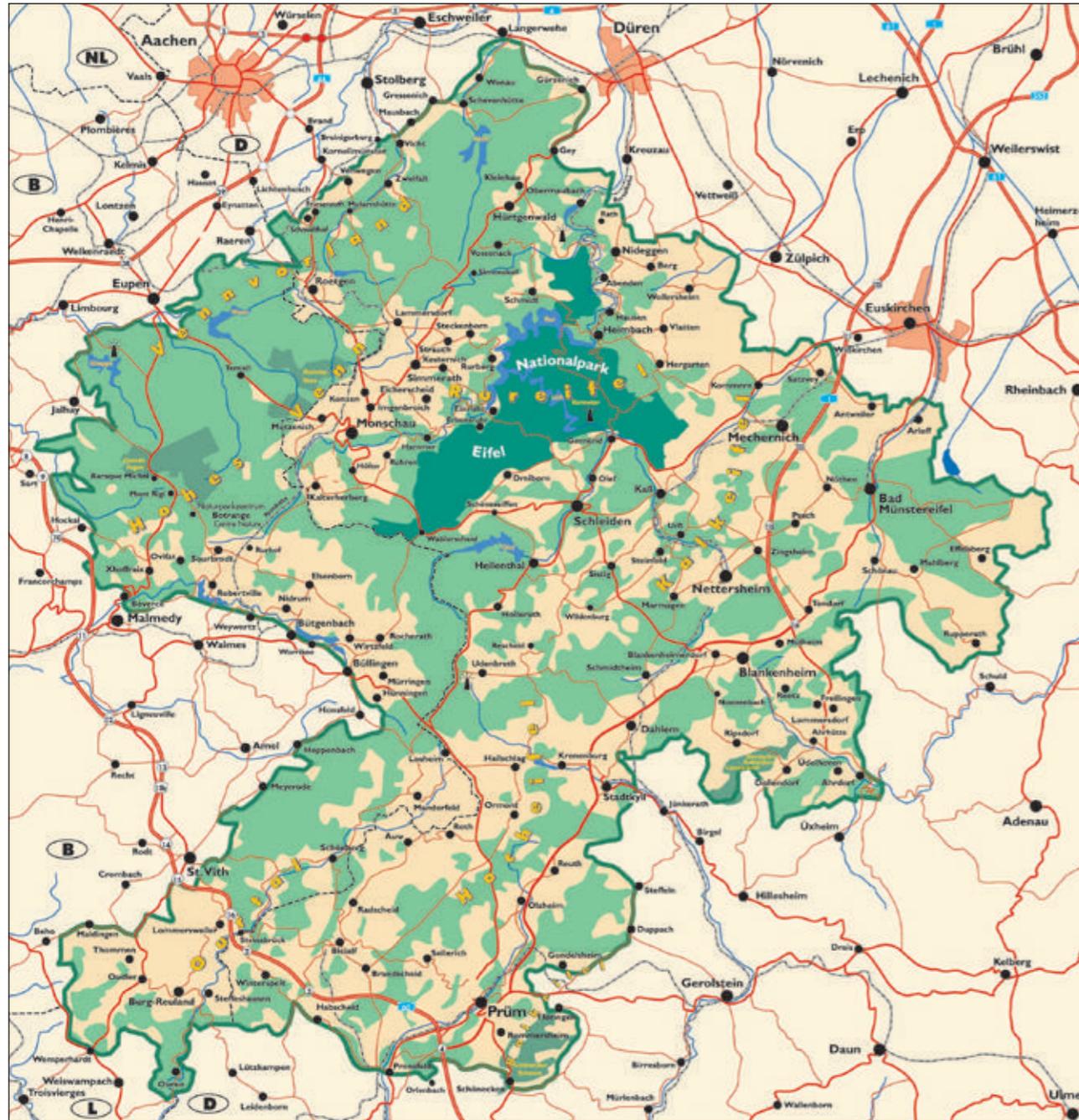




# Jahresbericht 2017

## Naturpark Nordeifel e.V.

Deutsch-Belgischer  
*Naturpark*  
Hohes Venn-Eifel



Der Naturpark Nordeifel ist Teil des Deutsch-Belgischen Naturparks Hohes Venn - Eifel. Der Naturpark Nordeifel e.V. wird getragen von der StädteRegion Aachen, den Kreisen Düren und Euskirchen, dem Landkreis Vulkaneifel und dem Eifelkreis Bitburg-Prüm sowie den im Naturpark liegenden Städten und Gemeinden.

**Liebe Mitglieder, Förderer und Partner!**

*In einer Zeit, in der man auf manche Entwicklung mit Sorge blicken muss, ist die Rückschau auf das Jahr 2017 beim Naturpark Nordeifel erfreulich. Neben den seit Jahrzehnten regulär laufenden Fördermaßnahmen, wie der Heckenpflege oder der Instandsetzung von Wanderwegen, konnten im letzten Jahr wieder eine ganze Reihe innovativer Förderprojekte entwickelt, bewilligt und ausgezeichnet werden. Darauf können wir stolz sein!*



*Mir ist es ein Anliegen diesen Erfolg auch in Zukunft zu gewährleisten. Unsere Anstrengungen gehen daher derzeit auch in die Entwicklung strategischer Zukunftsplanungen. Gemeinsam mit unseren Partnern gilt es verstärkt den Blick auf die sich wandelnde Förderlandschaft zu richten und sich weiter konkurrenzfähig aufzustellen. Insbesondere der grenzüberschreitende Charakter unseres Naturparks bietet hierfür einzigartige Ausgangsbedingungen.*

*Der Naturpark schätzt und schützt die gewachsene Kulturlandschaft der Nordeifel und entwickelt die nachhaltige Erholungsregion kontinuierlich weiter. Dies ist jedoch aus eigener Kraft allein nicht möglich. Ich möchte den vorliegenden Jahresbericht daher zum Anlass nehmen, den touristischen Arbeitsgemeinschaften, den politisch Verantwortlichen, den Vertretern von Institutionen und Behörden sowie Vereinen und Verbänden, die zum hohen Ansehen der Naturparkregion beigetragen haben, zu danken.*

*Auch gilt mein herzlicher Dank dem Team der beiden Geschäftsstellen in Nordrhein-Westfalen und Rheinland-Pfalz. Sie haben mir den Einstieg in die Naturparkarbeit erheblich erleichtert und ein motivierendes Umfeld geschaffen. Ich freue mich auf die gemeinsame Zeit und viele spannende Projekte in unserem Naturpark.*

*Ihnen wünsche ich viel Freude bei der Lektüre!*

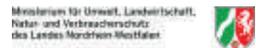
Ihr

Manfred Poth  
 (Vorsitzender)



**Neues Förderprojekt „Trekkingnetzwerk Eifel: jung, engagiert, sucht Wanderweg“ – 200.000 € zur Nachwuchsförderung in Wandervereinen**

Gefördert durch:



Partner:



Mit einer Auslastung von 87% im Jahr 2017 konnten die vom Naturpark Nordeifel initiierten vier Trekkingplätze erneut eine sehr große Nachfrage vorweisen. Das legale Übernachten in der Natur hat vor allem bei jungen Menschen einen Nerv getroffen und baut die Nord-eifel als authentische Naturerlebnisregion auch für diese Zielgruppe weiter aus. Im Folgeprojekt „Trekkingnetzwerk – Jung, engagiert sucht Wanderweg“ soll das Interesse junger Menschen am Trekking dazu genutzt werden, diese für freiwilliges Engagement rund um das Thema Wanderwegepflege zu aktivieren. Eine Herausforderung, welche momentan die örtlichen Wandervereine belastet und letztlich die Qualität der Nordeifel als Wanderdestination gefährdet, da der Nachwuchs in den Vereinen stark rückläufig ist. Kern-idee ist die Einrichtung und Verknüpfung von weiteren Trekkingplätzen sowie der qualita-tive Ausbau bestehender Wanderwege zu einem ehrenamtlich getragenen Trekkingtrail. Modellhaft sollen um den Weg neue Betätigungsfelder, Teilnahme- und Kommunikations-strukturen für junge Menschen geschaffen werden, welche den aktuellen Entwicklungen für freiwilliges Engagement Rechnung tragen. Übergeordnete Ziele sind die Unterstüt-zung regionaler Wandervereine beim Umgang mit demographischen Herausforderungen, die Anwerbung junger Mitglieder sowie der Erhalt und die Stärkung des Wanderangebots in der Eifel. Die modellhaft erprobten Ergebnisse sollen für ländlich geprägte Vereine



© Naturpark Nordeifel e.V.

Im Trekkingnetzwerk Eifel sollen Wandervereine in der Nachwuchsförderung unterstützt werden

aller Art nutzbar gemacht werden. Das von LEADER-Mitteln geförderte Projekt in Trägerschaft des Naturparks Nordeifel umfasst eine Summe von 209.000 € und wird durch die Kreise Euskirchen und Düren sowie die StädteRegion Aachen und den im Projektverlauf beteiligten Kommunen kofinanziert. Die Umsetzung erfolgt ab April 2018.

**Screening Nachhaltiger Tourismus: Naturpark Nordeifel gewinnt im Bundesweiten Wettbewerb**

Das Projekt „Katzensprung – Kleine Wege. Große Erlebnisse“ des Verbandes Deutscher Naturparke hat sich zum Ziel gesetzt, klimaschonende Reiseangebote in Deutschland bekannter und besser auffindbar zu machen. Dafür wurden in einem bundesweiten Wettbewerb zwölf Naturparke für ein Screening ihrer touristischen Angebote ausgewählt – der Naturpark Nordeifel schaffte es unter die Auswahl. Im Verlauf des Screenings erfährt die Region eine kostenlose und umfassende Analyse des gesamten touristischen Angebots mit Schwerpunkt Nachhaltigkeit und Klimaschutz. Zudem werden vorhandene Angebote im Nachhaltigen Tourismus dokumentiert und darauf aufbauend Handlungsoptionen und -empfehlungen zum Ausbau und Vermarktung formuliert. Nicht zuletzt ist das Screening in eine bundesweite Kommunikationskampagne eingebettet, welche neben Akteuren aus Deutschlands Tourismusbranche auch Endverbraucher – hier vor allem die junge Zielgruppe – anspricht. Ziel ist es, bereits bestehende nachhaltige und klimafreundliche Angebote sichtbar zu machen, Vorschläge zur Weiterentwicklung zu erarbeiten sowie das Image der Region als nachhaltiges Reiseziel auszubauen.



© Katzensprung Deutschland

Gefördert durch:



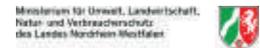
Partner:



Beim ersten Symposium des Projektes Katzensprung trafen sich in Frankfurt die Gewinner-Naturparke.

**Vorbildprojekt „Eifel-Barrierfrei“:  
Naturparke aus NRW zu Besuch im Naturpark Nordeifel**

Gefördert durch:



Partner:



Die Nordeifel zählt mit ihrer Initiative „Eifel-Barrierfrei“ zu den Vorbildregionen, die sich für eine Teilhabe für Alle am Natur- und Landschaftserlebnis aktiv einsetzen. Vertreter aller Naturparke NRW waren daher zu Besuch im Naturpark Nordeifel, um sich Ideen und Anregungen für einen barrierefreien Tourismus zu holen. Im Rahmen des EFRE-Projektauftrags „Erlebnis.NRW – Tourismuswirtschaft stärken“ setzt der Verband Deutscher Naturparke e.V. gemeinsam mit den Naturparks NRW das Projekt „Erlebnis.NRW – Barrierfreie Naturerlebnisangebote in Naturparks“ um. In diesem Projekt engagieren sich alle 12 Naturparke im Land zur umsetzungsreifen Entwicklung von barrierefreien Angeboten.

Der Naturpark Nordeifel verschaffte den Interessierten einen Überblick über die zahlreichen Aktivitäten der letzten Jahre. Aufgrund der gewinnbringenden Zusammenarbeit mit dem Nationalpark Eifel konnte bewiesen werden, dass Naturschutz und Barrierfreiheit kein Widerspruch sind. Diese starke Partnerschaft wurde auch beim Besuch der Naturparke deutlich. Während einer Exkursion zum „Wilden Weg“ begleitete Tobias Wiesen vom Nationalparkforstamt Eifel die Gruppe und präsentierte eine große Bandbreite an Maßnahmen zum Umgang mit Barrieren. Gemeinsam mit den touristischen Partnern und dem Nationalpark Eifel werden nun im Verlauf des Projekts drei Workshops zur Weiterentwicklung des Themas „Eifel-Barrierfrei“ durchgeführt. Als Ergebnis steht ein förderantragsfähiges Gesamtkonzept.



Die Naturparke NRW zu Gast im Naturpark Nordeifel e.V.

**Stadt-Land-Fluss 2017:  
Naturpark Nordeifel entwickelte neue Angebote**

Die Veranstaltungsreihe „Stadt Land Fluss“ wird alle zwei Jahre vom Landschaftsverband Rheinland in wechselnden rheinischen Landschaften ausgerichtet. Im diesem Jahr stand das Aachener Land im Mittelpunkt. Vom 30.09. bis 15.10. machte ein 16-tägiges Programm mit über 80 Veranstaltungen die kulturellen und landschaftlichen Besonderheiten des Kulturrums Aachener Land auf spannende und vielfältige Weise erlebbar. Das Gesamtprogramm zeichnete sich durch seinen Inklusionscharakter aus und bot Kindern, Jugendlichen, Erwachsenen und Menschen mit Behinderung Angebote zum Mitmachen. Der Naturpark Nordeifel war mit den regionalen Biostationen Hauptpartner dieser Veranstaltungsreihe. In Zusammenarbeit mit verschiedenen Akteuren konnte der Naturpark Nordeifel fünf komplett neuartige und teilweise barrierefreie Naturerlebnisangebote in der Region realisieren. Hermann Carl von der Rollenden Waldschule entwickelte zum Beispiel eine motorisierte Schubkarre. Mit dieser Schubkarre konnten Menschen mit Behinderung auf die Holzstege des Hohen Venns gebracht werden. Dieses war für Rollstuhlfahrer vorher nicht erlebbar. Der Bau der Schubkarre wurde mit Mitteln des LVRs durch den Naturpark Nordeifel sowie von Frau Claßen des Motorsäbengeschäfts in Simerath und von Herrn Borsdorf von „Running for Kids“ finanziell unterstützt. Der handwerkliche Umbau wurde ehrenamtlich vom Metallbauer Patrick Rinnings und Polsterer Erich Jansen aus Monschau-Höfen übernommen. Ein weiteres Programm-Highlight boten Hubert vom Venn und Lothar Gerhards, die erstmals eine kabarettistische Naturführung ins Naturschutzgebiet Struffelt bei Rott durchführten.



Die Beteiligten beim Pressetermin des Naturparks Nordeifel am 25.09.2017 in Roetgen

Gefördert durch:



Partner:



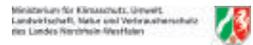
LVR-Netzwerk Kulturlandschaft



Biologische Stationen Rheinland

### **Rollender Bus hilft bei der Verbesserung der Wanderangebote in Simonskall**

Gefördert durch:



Partner:



Nachdem im Sommer ein Reisebus auf dem Parkplatz in Simonskall ins Rollen kam und Informationstafeln mit den Hinweisen auf die umliegenden Wanderwege beschädigte, wurde der Platz in Simonskall neu gestaltet. Da die Versicherungssumme nicht für die Finanzierung ausreichte, unterstützte der Naturpark Nordeifel das Vorhaben mit einer Förderung. Gemeinsam mit der Ortsgruppe des Eifelvereins Vossenack und des Verkehrsvereins Vossenack-Simonskall konnten die Informationen für die drei neuen Wandertafeln zusammengetragen werden. Die erste Tafel stellt die Wanderwege rund um Vossenack und Simonskall dar, während die weiteren Tafeln den „Historischen Wanderweg“ und den „Westwall-Weg“ abbilden. Sie thematisieren die Industriegeschichte des Kalltals sowie die Schlacht im Hürtgenwald 1944/45. Die graphisch-technische Umsetzung erfolgte durch die ALIES-Werbeagentur und Metallbau Wilden. Die Installation sowie die allgemeine Durchführung des Projekts oblag dem Rureifel Tourismus e.V.



Neue Wandertafeln in Simonskall; v.l. Gotthard Kirch (Rureifel), Dominik Hosters, Bürgermeister Axel Buch, René Ronig (Verkehrsverein Vossenack-Simonskall) und Georg Dülks (Eifelverein OG Vossenack)

© Rureifel-Tourismus e.V.

### **Referenten-Treffen zur Weiterentwicklung der Eifel-Expeditionen**

Der Naturpark Nordeifel lud ins Besucherbergwerk „Grube Wohlfahrt“ in Hellenthal-Rescheid zum jährlichen Austausch mit seinen Referentinnen und Referenten ein. Zunächst wurden die Anwesenden über die aktuelle Naturparkarbeit und laufende Projekte in Kenntnis gesetzt. Anschließend erfolgte ein Rückblick auf den Ablauf und die Ergebnisse der Eifel-Expeditionen 2017. Erfreulicherweise lag die Anzahl der Teilnehmenden an den Naturparkführungen in diesem Jahr deutlich höher als in den zurückliegenden. Die Gründe hierfür sind auf eine effektivere Bewerbung zurückzuführen, insbesondere eine verbesserte Inszenierung der Veranstaltungen auf der Naturpark-Internetseite. Außerdem kamen erstmals die neuen Naturparkjacken für die Exkursionsleiter/innen zum Einsatz. Als Vorbereitung für die kommende Saison wurde ein Erste-Hilfe-Kurs speziell zur Durchführung von Outdoor-Veranstaltungen geplant sowie Anregungen zur Weiterentwicklung der Eifel-Expeditionen gesammelt.



Das Referenten-Treffen des Naturparks Nordeifel e.V. fand im Besucherbergwerk „Grube Wohlfahrt“ statt.

© Naturpark Nordeifel e.V.

### **Verkehrsmessung am Ahr-Radweg**

Dass der Ahr-Radweg bei lokalen und auswärtigen Radfahrern inzwischen sehr beliebt und viel genutzt ist, hat sich bereits über Jahre gezeigt. Im Jahr 2017 wurde zur Erfassung der genauen Besucherzahlen auf dem ersten Teilstück der Strecke ein spezielles Verkehrsmessgerät aufgestellt. Zur Verfügung gestellt wurde der Gemeinde Blankenheim das Gerät durch den Naturpark Nordeifel e.V., mit dessen Hilfe bereits auf anderen Wander- und Radwegen die Nutzungsintensität erfasst werden konnte. Über den gesamten Messzeitraum vom 03.05.–05.10.2017 wurden insgesamt über 23.000 Fahrradfahrer erfasst, wobei am Samstag, den 10. Juni 2017 mit 652 Besuchern der am stärksten frequentierte Tag gemessen werden konnte. Doch auch die Durchschnittswerte überzeugen



v. links: Dominik Hosters, Thore Ponten und Jennifer Meuren (Gemeinde Blankenheim), Sascha Schmitz

mit Zahlen von 1039 Fahrradfahrern pro Woche und 4516 Durchgängen pro Monat und unterstreichen die hohe Nutzungsdichte. Ebenfalls unterstreichen die aufgezeichneten Zahlen, wie attraktiv das Gemeindegebiet und die vorhandene touristische Infrastruktur nicht nur für den kulturell interessierten Gast, sondern vor allem auch für den modernen Aktiv-Urlauber mit Schwerpunkt auf dem Wander- und Radtourismus geworden sind. U.a. für Gastronomiebetriebe, Pensionen sowie

beabsichtigte Investoren ist dieses Material wertvoll und zeigt das vorhandene Potenzial durch den Radtourismus – auch beispielsweise für Pauschalangebote oder touristische Programme. Die Ergebnisse können darüber hinaus als Legitimation für infrastrukturelle Maßnahmen dienen.

**Team des Naturparks Nordeifel e.V. jetzt mit Qualitätsmanagement - Zertifikat**

Das „Q“ ist das deutschlandweite Siegel für Servicequalität. Betriebe, die sich in besonderem Maße der Servicequalität verschreiben, lassen sich nach den Q-Kriterien zertifizieren.

Das Schulungsprogramm hilft Unternehmen dabei Dienstleistungen konsequent aus der Kundenperspektive zu analysieren. Interne Prozesse lassen sich auf diese Weise nachhaltig optimieren. Aus diesem Grund hat sich das Team der NRW-Geschäftsstelle im November 2017 zu Qualität-Coaches ausbilden lassen. Die Schulung unterstützt dabei, vor allem interne Prozesse fortlaufend und nachhaltig zu optimieren.



Team des Naturparks Nordeifel e.V. mit ihren „Q“-Zertifikaten nach dem erfolgreichen Abschluss der Schulung

© Naturpark Nordeifel e.V.

**1. Workshop der europäischen Sterneparks – auch der Sternepark Eifel war vertreten**

Erstmals trafen sich Vertreter der anerkannten europäischen Sterneparks in Fulda zum Erfahrungsaustausch. Neben den Verantwortlichen der Sterneparks kamen Lehrstuhlinhaber verschiedener wissenschaftlicher Disziplinen aus Deutschland, Österreich, der Schweiz und den Niederlanden zusammen und diskutierten ihre Erfahrungen in den jeweiligen Schutzgebieten. Zusätzlich nahmen Vertreter von geplanten Sterneparks teil und sprachen über die Herausforderungen, die sich aufgrund der Zertifizierungsgrundsätze ergeben. Zu dem Workshop eingeladen hatten Dr. Andreas Hänel von der Fachgruppe Dark Sky der Vereinigung der Sternfreunde e.V. und der Kommission Lichtverschmutzung der Astronomischen Gesellschaft, sowie Sabine Franke, Koordinatorin des Sterneparks im Biosphärenreservat Rhön. Der Sternepark Eifel verfolgt bereits das allgemeine Ziel, seine Besucher für die Lichtverschmutzung zu sensibilisieren und weitere Schutzbemühungen anzuregen. Im Projekt „Sternenregion Eifel“ soll derzeit der Sternepark Eifel auf das Gebiet des Naturparks Nordeifel ausgeweitet werden.



Gruppenfoto der Europäischen Sterneparks

© Landkreis Fulda

**„Gemeinsam für den ländlichen Raum“ –  
Naturpark Nordeifel auf der Grünen Woche**

Gefördert durch:



Erstmals hat sich der Verband Deutscher Naturparke gemeinsam mit dem Verein der Deutschen Mittelgebirge auf der Internationalen Grünen Woche präsentiert. Das touristische Potential der Naturparke für den ländlichen Raum Deutschlands sowie aktuelle Entwicklungen und Zukunftsperspektiven standen im Fokus des Auftritts. Die deutschen Naturparke und Mittelgebirge sind wichtige Partner für die Entwicklung des ländlichen Raums und unterstützen diese mit vielen unterschiedlichen Maßnahmen in Bereichen wie nachhaltige Tourismusedwicklung, regionale Produkte, Regionalmarken und Mobilität. Als

Schnittstelle zwischen Mensch und Natur leistet der Naturpark einen wichtigen Beitrag bei der Regionalentwicklung auch über Verwaltungsgrenzen hinweg. Interessenten konnten sich auch über derzeitige Projekte des Naturparks Nordeifel informieren, welche bereits zur Steigerung der Attraktivität und Stärkung der Eifelregion beigetragen haben.



v.l. Dominik Hosters (Naturpark Nordeifel), Florian Pronold (Bundesumweltministerium), Michael Pfaff (Deutsche Mittelgebirge)

**LEADER-Region Eifel:  
Jahresbericht veröffentlicht**

Im Februar 2016 wurde mit der Umsetzung der Regionalen Entwicklungsstrategie für die aktuelle LEADER-Förderperiode 2014 – 2020 begonnen. Es konnten bereits eine Vielzahl von Projekten zur Umsetzungsreife und Bewilligung durch die Bezirksregierung Köln gebracht werden und einige vielsprechende Kooperationsvereinbarungen mit den anderen LEADER-Regionen aus Nordrhein-Westfalen, Rheinland-Pfalz sowie Belgien und Polen geschlossen werden. Erstmals wurden die vielfältigen Aktivitäten der LEADER-Region Eifel und des Regionalmanagements in einem umfangreichen und anschaulichen Jahresbericht veröffentlicht. Auf [www.leader-eifel.de](http://www.leader-eifel.de) kann der Jahresbericht heruntergeladen oder aber unter 02486 911122 als Broschüre bestellt werden.



### Kinder in Kitas und Schulen werden zu Naturpark-Entdeckern

Gefördert durch:



Partner:



Allein im Jahr 2017 führte die rheinland-pfälzische Naturpark-Geschäftsstelle gemeinsam mit den Naturpark-Referenten Sabine Berens, Achim Herf und Markus Thies mit 24 Kitagruppen und 39 Grundschulklassen Veranstaltungen und Expeditionen zu unterschiedlichen Naturpark-Themen durch. Die Programme reichten z.B. von speziellen Wald-Exkursionen, dem Bau von Nistkästen oder Aktionen zur Honigbiene bis zu einer Fledermausnacht oder einer ganztägigen Expedition in das Naturschutzgebiet Schönecker Schweiz inklusive Planwagenfahrt.



In Kooperation mit dem Forstamt Prüm fanden darüber hinaus für die 3. und 7. Schuljahre die jährlichen Waldjugendspiele statt. Mit viel Spaß konnten die Schülerinnen und Schüler von insgesamt 25 Schulklassen im Rahmen einer Wald-Rallye wieder ihr Wissen zum Lebensraum Wald testen und im Anschluss entsprechende Urkunden mit nach Hause nehmen.

Entdeckertag mit dem Igel „Kasimir“

© Kath. Kita St. Marien, Niederprüm

### Natur mit anderen Augen sehen – „Erlebnis Umwelt“ im Naturpark Nordeifel

Gefördert durch:



Partner:



Albrecht Trenz zu Gast in der Bertrada-Grundschule Prüm



Erstmalig hat der Naturpark Nordeifel die bundesweite „Erlebnis-Umwelt“-Tour in sein Naturparkgebiet gelockt. Dank des Engagements von Kaufland konnten insgesamt 13 Schulklassen und 2 Kitagruppen im Naturpark an einem abwechslungsreichen Programm zu den Themen Wald, Kartoffel, Bienen oder Ameisen teilnehmen. Umweltexperte Albrecht Trenz versetzte viele seiner kleinen und großen Besucher in Staunen und begeisterte für die Besonderheiten der Natur vor der Haustür.

© Bertrada-Grundschule Prüm

### innogy SE unterstützt die Naturparke Nordeifel und Südeifel in der Bildungsarbeit

Im Sommer 2016 fiel in Kooperation mit der Regionalmarke Eifel der Startschuss für EIFEL Strom im innogy Energieladen in Bitburg. Vom Erfolg des regionalen Produkts konnten nur ein Jahr später auch die Naturparke Nordeifel und Südeifel als Gesellschafter der Regionalmarke profitieren: Jeweils 2.500 € stellte innogy SE den Naturparken für die Bildungsarbeit zur Verfügung. Anschafft wurden von diesem Betrag beispielsweise Naturpark-Entdeckerwesten. Ausgestattet mit allen wichtigen Exkursionsmaterialien (Becherlupe, Kompass, Bestimmungshilfen usw.) können die Kinder nun entweder auf eigene Faust oder mit Anleitung die Natur vor der Klassentür bzw. der Kita erforschen und sich dabei wie echte Abenteurer fühlen.



© innogy SE

Gefördert durch:



Partner:



Die Naturparke Nordeifel und Südeifel freuen sich über die finanzielle Unterstützung durch innogy

### Lesen und den Wald erleben: Erste Ferienfreizeit im Tettenbusch

In Kooperation mit der Zentralbücherei und dem Forstamt Prüm fand erstmals eine Erlebniswanderung für junge „Leseratten“ von 8 bis 12 Jahren in den Sommerferien statt. Auf einer spannenden Waldwanderung entdeckten die Kinder in einer Mischung aus Lesung, Naturpädagogik und spielerischen Aktionen die Natur im Umfeld von Prüm und wurden gleichzeitig für die Literatur begeistert. Mittags konnten sich alle beim gemeinsamen Grillen in der Wolfschlucht stärken. Die Ferienfreizeit war schnell ausgebucht, so dass die Aktion wiederholt werden soll.



© Naturpark Nordeifel e.V.

Partner:



Über 30 Kinder nahmen an der ersten Ferienfreizeit teil.

### Kreative Wissensvermittlung am ehemaligen Westwall

Gefördert durch:



Partner:



Bereits zum zweiten Mal hat der Naturpark Nordeifel in Kooperation mit dem BUND eine Fortbildung für Lehrer, Naturpark-Referenten und zertifizierte Natur- und Landschaftsführer zu den Westwallruinen in der Schneifel angeboten. Innerhalb von wenigen Tagen war die Fortbildung des Naturparks Nordeifel e.V. ausgebucht. Im Fokus der Veranstaltung standen die ehemaligen Westwallruinen als Mahnmal für Frieden, die heutige Bedeutung für den Natur- und Artenschutz sowie die kreative Vermittlung von komplexen Themen für unterschiedliche Zielgruppen.



© Naturpark Nordeifel e.V.

Teilnehmende der Fortbildung

### Ein Audioguide für den Westwall-Wanderweg

In Kooperation mit dem Bund für Umwelt- und Naturschutz (BUND), Landesverband Rheinland-Pfalz, hat der Naturpark Nordeifel auf dem circa 6,5 km langen Westwall-Wanderweg am „Schwarzen Mann“ in der Schneifel einen Audioguide-Rundweg angelegt. Zwischen Bunkerruinen, moosbewachsenen Felsen und der reizvollen Natur wurden 13 Stationen eingerichtet, an denen Interessierte sich jeweils über einen QR-Code abrufbare Audiodateien auf dem Smartphone anhören können. Neben historischen und naturschutzfachlichen Audio-Informationen begleitet ein Hörspiel aus Zeitzeugenberichten den Rundgang. Erzählt wird die Geschichte eines Großvaters, der seiner Enkelin und seiner Urenkelin von den Erfahrungen beim Bau des Westwalls und des Krieges berichtet. Im Juni 2017 wurde das neue Angebot u. a. von Umweltministerin Ulrike Höfken feierlich eröffnet.

Gefördert durch:



Partner:



© Naturpark Nordeifel e.V.

Eröffnung des Audioguides mit Umweltministerin Ulrike Höfken

### Auf dem „Schneifel-Pfad“ werden nun Geschichten erzählt

Gefördert durch:



Partner:



Der 75 km lange Premium-Wanderweg „Schneifel-Pfad“ führt von Kronenburg bis Birresborn durch eine abwechslungsreiche Landschaft, die schon immer eine Grenzregion war. Acht besondere Plätze auf dem Pfad widmen sich nun Episoden dieser wechselvollen Geschichte. Sie sind symbolisch mit schwarzen oder weißen Grenzsteinen markiert, mit Tafeln sowie neuen Sitzgelegenheiten ausgestattet und machen den Schneifel-Pfad zum Weg des Friedens, einem Muße-Pfad. Denn an jedem der neu angelegten Mußeplätze tauchen die Wanderer in spannende Geschichten ein, die nicht nur die Region für

Jung und Alt erlebbar machen, sondern auch zum Nachdenken anregen. Die Aufwertung des Premium-Wanderwegs auf der Basis des Konzepts „Storytelling“ erfolgte als Kooperation zwischen der Tourist-Information Prüm Land, der Eifel Tourismus GmbH und dem Naturpark Nordeifel e.V. Die Einweihung fand im September 2017 am Kalvarienberg in Prüm statt.



Einweihung „Storytelling“ am Schneifel-Pfad

© Eifel Tourismus GmbH

### Neue Wanderbrücke für die Schönecker Schweiz

Die Schönecker Schweiz ist ein beliebtes Wandergebiet mit Schlucht- und Kalkbuchenwäldern, Wacholderheiden, artenreichen Wiesen, schroffen Felsen, Karsthöhlen und mehreren Fließgewässern. Aufgrund der zahlreichen Besonderheiten und ihrer Artenvielfalt ist die Schönecker Schweiz als Naturschutz- und FFH-Gebiet ausgewiesen. Auf attraktiven Wanderwegen, wie dem Premiumweg Schneifel-Pfad und der Prümer-Land-Tour Nr. 2, kann das abwechslungsreiche Gebiet erkundet werden. Damit dies auch weiterhin möglich ist, hat der Naturpark Nordeifel e.V. gemeinsam mit den Ortsgemeinden Hersdorf und Schönecken eine vormals marode und mehr als 10 Meter lange Wanderbrücke über den Altburger Bach komplett erneuert.



© Naturpark Nordeifel e.V.

Neue Wanderbrücke über den Altburger Bach

Gefördert durch:



Partner:



### Vogelbeobachtung am Kronenburger See

Gefördert durch:



Partner:



Blässhühner, Reiherenten und Stockenten gehören zu den häufigsten Wasservögeln am Kronenburger See, die ganzjährig zu beobachten sind. Darüber hinaus nutzen eine Reihe von Wasservogelarten aus dem europäischen Norden den See als Winterquartier. Auf einer Wiese im süd-westlichen Bereich des Sees hat der Naturpark in Zusammenarbeit mit der Ortsgemeinde Hallschlag und der Tourist-Information „AktivLand Eifel“ eine Wasservogel-Beobachtungsstation eingerichtet. Durch ein robustes Fernrohr können vorbeikommende Wanderer und Radfahrer jetzt kostenlos das See-Panorama und die einzigartige Vogelwelt in 15-facher Vergrößerung genießen. Die Standsäule des Fernrohrs ist mit einem Auftritt versehen, damit auch Kinder an dem Naturerlebnis teilhaben können. Infotafeln mit heimischen Wasservögeln erleichtern die Bestimmung der Arten.



Wasservogel-Beobachtungsstation am Kronenburger See

© Naturpark Nordeifel e.V.

### Moore-Pfad erhält erneut Deutsches Wandersiegel

Der Naturpark ist zuständig für das Wegemanagement der Premiumwanderwege in der Verbandsgemeinde Prüm - so auch für den Moore-Pfad in der Schneifel. Der 14 km lange Rundwanderweg macht dabei seinem Namen alle Ehre, denn der Wanderer trifft entlang seiner Route auf zahlreiche Quell- und Feuchtgebiete mit ganz unterschiedlichem Charakter. In besonders sensiblen Gebieten wird der Besucher über Bohlenstege gelenkt. Nun wurde der Moore-Pfad seitens des Deutschen Wanderverbands nach den Kriterien des Deutschen Wandersiegels geprüft, ob er weiterhin die anspruchsvollen Anforderungen eines Premiumwanderweges erfüllt. Diese externe Qualitätskontrolle bietet dem Wanderer die Garantie eines modernen, erlebnisorientierten Wanderangebotes. Und das ist in der Eifel gewährleistet: Denn im Rahmen der Rezertifizierung hat der Moore-Pfad mit insgesamt 57 Erlebnispunkten wieder ausgezeichnet abgeschnitten und ist erneut mit dem Deutschen Wandersiegel ausgezeichnet worden.



© Naturpark Nordeifel e.V.

Bohlensteg am Moore-Pfad

**Der Herkulesstaude an den Kragen:  
Neophyten-Bekämpfung im Einzugsgebiet der Prüm**

Gefördert durch:



Bekämpfung der Herkulesstaude

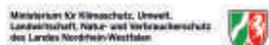
© Naturpark Nordeifel e.V.

Die Herkulesstaude, welche ursprünglich aus dem Kaukasus stammt, ist vielerorts in Mitteleuropa aufgrund ihrer Größe, ihres schnellen Wachstums, des starken Wurzelsystems und ihrer gewaltigen Samenproduktion gegenüber heimischen Pflanzenarten deutlich überlegen und verdrängt diese. Da sie die biologische Vielfalt beeinträchtigt, hat im Jahr 2017 auch die EU die Herkulesstaude auf die Liste der zu bekämpfenden invasiven Arten gesetzt. Darüber hinaus kann der Hautkontakt mit dem Saft der Pflanze unter Einfluss von Sonnenlicht zu schweren toxischen Reaktionen führen.

Bereits in den Jahren 2008 bis 2011 bekämpfte der Naturpark Nordeifel e.V. die invasive Art im Auftrag des Eifelkreises Bitburg-Prüm im Einzugsbereich der Prüm. Der Samen der Herkulesstaude bleibt jedoch 7 bis 8 Jahre keimfähig. Daher führt der Naturpark jährlich entsprechende Bekämpfungsmaßnahmen innerhalb des zum Einzugsbereich der Prüm liegenden Naturparkgebietes fort, um die Ausbreitung der Pflanze nachhaltig zu verhindern und eine Gefährdung für den Menschen einzuschränken.

**Flurheckenförderung in NRW und RLP**

Gefördert durch:



Flurhecke im Naturpark Nordeifel

© Naturpark Nordeifel e.V.

Seit Jahrzehnten ist das Heckenpflegeprogramm des Naturparks eine erfolgreiche Naturschutzmaßnahme zum Erhalt der für die Nordeifel typischen Flurhecken. Gleichzeitig leistet das Programm einen Beitrag zur Bewahrung unserer historisch gewachsenen Kulturlandschaft. In 2017 wurden im gesamten Naturparkgebiet an knapp 80 Kilometern Flurhecken Instandsetzungs- und Pflegemaßnahmen durchgeführt. Für diese Arbeiten stellten die Umweltministerien der Länder NRW und RLP rund 100.000 € an Fördermitteln zur Verfügung.

**Naturpark präsentiert sich auf der Grenzlandschau**

Bereits zum 26. Mal fand vom 28. April bis 02. Mai 2017 in Prüm die Grenzlandschau (GLS) statt. Die fünftägige Messe wird alle zwei Jahre in der Abteistadt ausgerichtet. Neben über 150 Handwerks-, Dienstleistungs- und Industriebetrieben aus der Region, präsentierte sich auch der Naturpark Nordeifel e.V. an einem eigenen Messestand gemeinsam mit den Tourist-Informationen Prümer Land und Sankt Vith. Zahlreiche Besucherinnen und Besucher informierten sich vor Ort zu verschiedenen Erholungs- und Freizeitangeboten im Naturpark.



© VGV Prüm

Gefördert durch:



Partner:



Umweltministerin Ulrike Höfken zu Besuch auf der Grenzlandschau

**Naturpark-Wandertag 2017:  
Erlebnistour vom quartären Vulkanismus bis in die Römerzeit**

Neugierde auf Natur zu wecken ist ein Hauptanliegen der Naturparke. Daher findet jedes Jahr am letzten Wochenende des Monats Mai der bundesweite Naturpark-Wandertag statt. Der Naturpark Nordeifel e.V. begab sich am 28. Mai 2017 gemeinsam mit vielen Gästen auf Erlebnistour vom quartären Vulkanismus in die Römerzeit. Basaltkuppen, Maare, Mineralquellen und ein Schatz aus dem Boden boten Faszinierendes und Überraschendes aus dem Untergrund. Begleitet wurde die Tour u. a. von Naturpark-Referentin Hanne Hebermehl und Maria Surges, der 1. Vorsitzenden des Archäologischen Fördervereins Duppach e.V. An Picknick-Stationen konnten sich die Teilnehmenden stärken.



© Naturpark Nordeifel e.V.

Gefördert durch:



Eichholzmaar



## Eifeldörfer in Aktion - Wir gestalten Heimat!

Unsere Handlungsfelder der Förderphase  
2014-2020

- Lebensraum für Jung und Alt
- Regionale Wertschöpfung
- Klima- und Ressourcenschutz

Wir freuen uns, von Ihren  
Projektideen zu hören.

[leader@naturpark-eifel.de](mailto:leader@naturpark-eifel.de)  
[www.leader-eifel.de](http://www.leader-eifel.de)



**Auch Sie können die Arbeit des Naturparks in der Eifel unterstützen ...**

**... als Mitglied**

als Person, Verein oder Unternehmen.

**... mit Spenden**

natürlich steuerlich absetzbar.

**... als Sponsor**

gemeinsam effektiv werben.

**... als Auftraggeber**

für touristische Dienstleistungen sowie Maßnahmen im Natur- und Landschaftsschutz.



**Bitte kontaktieren Sie die Geschäftsstellen des Naturparks!**

Geschäftsstelle Nordrhein-Westfalen  
Bahnhofstraße 16 · 53947 Nettersheim  
Tel.: 02486-911117 · [info@naturpark-eifel.de](mailto:info@naturpark-eifel.de)

Geschäftsstelle Rheinland-Pfalz  
Tiergartenstraße 70 · 54595 Prüm  
Tel.: 06551-985755 · [naturpark@pruem.de](mailto:naturpark@pruem.de)

**Konto: VR-Bank Nordeifel**

IBAN DE16 3706 9720 5004 0410 13, BIC GENODED1SLE

**Konto: Kreissparkasse Bitburg-Prüm**

IBAN DE22 5865 0030 0050 0028 07, BIC MALADE51BIT

Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums: Hier investiert Europa in die ländlichen Gebiete unter Beteiligung des Landes Nordrhein-Westfalen.



Ministerium für Klimaschutz, Umwelt,  
Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz  
des Landes Nordrhein-Westfalen



Deutsch-Belgischer  
**Naturpark**  
Hohes Venn-Eifel

**Naturpark Nordeifel - Jahresbericht 2017**

Herausgeber:

Verein Naturpark Nordeifel im

Deutsch-Belgischen Naturpark Hohes Venn - Eifel

[www.naturpark-eifel.de](http://www.naturpark-eifel.de)

Redaktion: Anne Stollenwerk, Dominik Hosters, Nicolas Gath

Der Druck erfolgte mit freundlicher Unterstützung von: VR-Bank Nordeifel e.G.

Deutsch-Belgischer  
**Naturpark**  
Hohes Venn-Eifel

*Die Hausbank  
der Region*

# Nah. Aktiv. Vertraut.

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.



QUALITÄT IM UNTERNEHMEN



**VR-Bank Nordeifel eG**

[www.vr-banknordeifel.de](http://www.vr-banknordeifel.de) - [info@vr-banknordeifel.de](mailto:info@vr-banknordeifel.de) - 02445 / 95020

